Inhaltsübersicht

Bearbeiterverzeichnis VII
Inhaltsverzeichnis XI
Abkürzungsverzeichnis XXVII
Literaturverzeichnis XXXIII

Teil I. Unerwünschte Ergebnisse (Medizinschaden) und die Kriterien ihrer juristischen Bewertung

§ 1 Begriff und System des Medizinschadensrechts *(Kern)* 3
§ 2 Sorgfaltsmaßstab *(Kern)* 29
§ 3 Organisationspflichten *(Kern/Lissel/Lippert)* 51
§ 4 Aufklärungs- und Beratungsdefizite *(Uphoff/Hindemith)* 95
§ 5 Kausalität *(Kern)* 133
§ 6 Dokumentation *(Kern)* 163
§ 7 Mitverschulden des Patienten *(Ratzel)* 183
§ 8 Budgetierung und Mittelbegrenzung *(Ratzel/Feifel)* 187

Teil II. Schadensarten und -bearbeitung

§ 9 Heilbehandlungskosten *(Lissel)* 201
§ 10 Vermehrte Bedürfnisse *(Lissel)* 211
§ 11 Verdienstausfall und entgangener Gewinn *(Greiff)* 225
§ 12 Haushaltsführungsschaden *(Lissel)* 241
§ 13 Entgangener Barunterhalt *(Wende)* 265
§ 14 Entgangene Dienste *(Greiff)* 271
§ 15 Beerdigungskosten *(Lissel)* 275
§ 16 Der Familienplanungsschaden *(Ratzel)* 279
§ 17 Schadenszuordnung bei Mitverschulden *(Greiff)* 291
§ 18 Rentenschaden *(Körner)* 301
§ 19 Kapitalrente und Kapitalabfindung *(Greiff)* 317
§ 20 Ansprüche von und gegen Sozialversicherungsträger *(Bieresborn/Feifel/Körner/Ratzel)* 323
§ 21 Regress des Dienstherrn/Arbeitgebers *(Lippert)* 515
§ 22 Schmerzensgeld *(Cramer/Luig)* 519
§ 23 Steuern *(Michels)* 543

Teil III. Durchsetzung und Abwehr von Ansprüchen

§ 24 Schadensanmeldung, Obliegenheiten aus dem Versicherungsvertrag, Formalien und Strategie *(Ratzel)* 559
§ 25 Einsichtnahme und Herausgabe von Krankenunterlagen *(Ratzel)* 569
§ 26 Auskunftsansprüche gegen den pharmazeutischen Unternehmer und den Hersteller eines Medizinproduktes *(Lippert)* 575

Inhaltsübersicht

§ 27 Strategie der Schadensabwehr und/oder -minderung einschließlich Gesamtschuldnerausgleich *(Greiff)* 577
§ 28 Deckungslücke und/oder Erschöpfung der Versicherungssumme *(Ratzel)* 591
§ 29 Verjährung *(Ratzel)* 605
§ 30 Ärztliche Gutachter- und Schlichtungsstellen *(Neu)* 611
§ 31 Gerichtsverfahren *(Ratzel/Lissel/Cramer/Jorzig)* 627
§ 32 Besonderheiten des Sozialgerichtsverfahrens *(Körner)* 663
§ 33 Vergleichsverhandlungen und Vergleichsabschluss *(Feifel)* 669
§ 34 Schadensbearbeitung bei gleichzeitiger strafrechtlicher Prüfung *(Feifel)* 681
§ 35 Schadensbearbeitung bei Medienbeteiligung *(Feifel)* 697
§ 36 Kosten *(Ratzel)* 705

Teil IV. Methoden der Schadensprävention

§ 37 Fortbildung *(Lippert)* 709
§ 38 Qualitätssicherung und Zertifizierung *(Lippert)* 713
§ 39 Schadensverhütung und -verminderung durch Risikomanagement *(Ratzel/Feifel)* 717

Stichwortverzeichnis 733

Inhaltsverzeichnis

Bearbeiterverzeichnis VII
Inhaltsübersicht IX
Abkürzungsverzeichnis XXVII
Literaturverzeichnis XXXIII

Teil I. Unerwünschte Ergebnisse (Medizinschaden) und die Kriterien ihrer juristischen Bewertung

§ 1 Begriff und System des Medizinschadensrechts *(Kern)* 3
A. Einleitung 3
B. Begrifflichkeiten des Medizinschadensrechts 4
I. Begriff des Medizinrechts 4
II. Begriff des Medizinschadens 4
III. Begriff des Medizinschadensrechts 4
C. System des Medizinschadensrechts 5
I. Zivilrechtliche Anspruchsgrundlagen des Vertrags- und Deliktsrechts 5
1. Die Anspruchsvoraussetzungen 5
2. Anspruchskonkurrenz und Vergleich der vertraglichen und deliktischen Haftpflicht 8
II. Klagebefugnis, Aktiv- und Passivlegitimation 13
1. Klagebefugnis 13
2. Aktivlegitimation 14
3. Passivlegitimation 14
III. Inhalt, Art und Umfang – die Rechtsfolgenseite 20
1. Überblick 20
2. Schadensarten 20
3. Mitverschulden 22
IV. Sonstige Anspruchsgrundlagen im Überblick 23
1. Haftung nach dem Arzneimittelgesetz (AMG) 23
2. Haftung für Medizinprodukte 24
3. Haftung nach dem Gentechnikgesetz (GenTG) 25
4. Haftung nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) 26

§ 2 Sorgfaltsmaßstab *(Kern)* 29
A. Einführung 31
I. Sorgfaltspflicht, Sorgfaltspflichtverletzung und Sorgfaltsmaßstab 31
II. Verhältnis zum Standard 31
III. Verhältnis zum Behandlungsfehler 32
IV. Verhältnis dieser Begriffe zueinander 32
B. Medizinischer Standard 32
I. Allgemeines 32
II. Begriffsbestimmung 33
III. Facharztstandard 34
IV. Dynamischer Standard 34
V. Gruppenstandard 35
VI. Verhältnis von medizinischem und sozialrechtlichem Standard 35
VII. Richtlinien und Standard 36
VIII. Standard und Leitlinien 36
C. Behandlungsfehler 37
I. Definition 37
II. Konkreter Behandlungsfehlervorwurf 38
III. Therapiefreiheit: Methodenwahl und Verfahrensqualität 39
IV. Übernahmeverschulden 41

Inhaltsverzeichnis

D. Sorgfaltsmaßstab 43
I. Die berufsfachlich gebotene Sorgfalt 43
II. Sorgfaltsmaßstab und Risiko 43
III. Objektive und subjektive Sorgfalt 43
1. Objektiver Sorgfaltsmaßstab 44
2. Subjektiver Sorgfaltsmaßstab 44
E. Beweislast für Behandlungsfehler 45
I. Grundsatz 45
II. Anscheinsbeweis 46
III. Voll beherrschbare Risiken 46
IV. Beweiserleichterungen 47
1. Grundsatz 47
2. Grober Behandlungsfehler 48
3. Dokumentationsmängel 48

§ 3 Organisationspflichten *(Kern/Lissel/Lippert)* 51

A. Einleitung *(Kern)* 52
I. Begriff und (Rechts-)Grundlagen der Organisationspflichten 52
II. Allgemeine Organisationspflichten des Krankenhausträgers 54
1. Grundsätze 54
2. Erstellen eines Haushalts- bzw. Wirtschaftsplans 54
3. Kontrolle des Chefarztes 55
III. Allgemeine Organisationspflichten des Chefarztes 55
IV. Haftung bei Organisationspflichtverletzung 55
V. Beweislast 57
B. Personaleinsatz *(Kern)* 57
I. Allgemeines 57
II. Krankenhausträger 59
III. Chefarzt 60
IV. Fachaufsicht 60
C. Arbeitsteilung *(Kern)* 61
I. Einleitung 61
II. Horizontale und vertikale Arbeitsteilung 62
1. Horizontale Arbeitsteilung 62
2. Fallgruppen horizontaler Arbeitsteilung 63
3. Vertikale Arbeitsteilung 65
4. Klinische Kontrollmechanismen 65
5. Medizinstudenten 66
6. Integrierte Versorgung 66
III. Arztvorbehalt, Persönliche Leistungserbringung, Delegation 66
1. Grundsätzliche Pflicht des Arztes zur persönlichen Leistung 66
2. Arztvorbehalt 67
3. Persönlich zu erbringende Leistungen 67
4. Originär nichtärztliche Aufgaben 68
5. Delegation ärztlicher Aufgaben 68
6. Sonderfall: Die Anfängeroperation 70
7. Substitution 72
8. Haftung bei Delegationsfehlern 73
D. Hygiene *(Lissel)* 73
I. Einführung 73
II. Rechtsgrundlagen 74
III. Beweislast 74
E. Der Einsatz von Arzneimitteln, Blut- und Medizinprodukten *(Lippert)* 76
I. Einführung 76
II. Der Einsatz von Arzneimitteln 76
1. Fertigarzneimittel, Arzneimittel für neuartige Therapien 76
2. Rezepturarzneimittel 77
3. Sonderfall: Off-Label-Use 77
4. Einsatz von Arzneimitteln und Haftung 78

III. Der Einsatz von Blutprodukten ... 84
1. Blutprodukte ... 84
2. Der Einsatz von Blutprodukten und Haftung ... 85
IV. Der Einsatz von Medizinprodukten ... 86
1. Medizinprodukte ... 86
2. Der Einsatz von Medizinprodukten und Haftung ... 87
F. Der Einsatz von Arzneimitteln und Medizinprodukten in der Klinischen Prüfung *(Lippert)* 89
I. Einführung ... 89
II. Gesetzliche Vorschriften und Systematik ... 90
III. Anspruchsgrundlagen für die Haftung ... 91
1. Probandenversicherung ... 91
2. Andere Anspruchsgrundlagen ... 92
IV. Beweislast ... 92

§ 4 Aufklärungs- und Beratungsdefizite *(Uphoff/Hindemith)* ... 95

A. Einführung ... 96
B. Selbstbestimmungsaufklärung ... 98
I. Rechtsgrundlagen ... 98
II. Aufklärungsadressat ... 99
III. Aufklärungspflichtiger ... 102
1. Aufklärung bei ärztlicher Arbeitsteilung ... 102
2. Delegation der Aufklärung ... 103
IV. Form der Aufklärung ... 104
1. Aufklärung durch Gespräch ... 104
2. Aufklärungsbögen ... 104
3. Aufklärung bei Sprachschwierigkeiten ... 105
V. Allgemeine inhaltliche Anforderungen an die Selbstbestimmungsaufklärung ... 105
1. Inhaltliche Richtigkeit ... 105
2. Vollständigkeit ... 106
VI. Thematische Gegenstände der Aufklärung ... 107
1. Diagnoseaufklärung ... 107
2. Behandlungs- und Verlaufsaufklärung ... 108
3. Risikoaufklärung ... 108
VII. Intensität, Genauigkeitsgrad und Tiefe der Aufklärung ... 110
VIII. Aufklärung über Sonderlagen ... 111
IX. Zeitpunkt der Aufklärung ... 112
X. Ärztliches Verschulden ... 114
XI. Nicht aufklärungsbedürftige Umstände ... 114
1. Keine Aufklärung über Risiken von Behandlungsfehlern ... 114
2. Keine Aufklärung über Anfängerbehandlung ... 115
XII. Unmöglichkeit der Aufklärung ... 115
XIII. Entbehrlichkeit der Aufklärung ... 116
1. Verzicht auf Aufklärung ... 116
2. Vorwissen des Patienten ... 116
XIV. Darlegungs- und Beweislast ... 117
1. Beweislast für ausreichende Aufklärung ... 117
2. Keine Dokumentationsbedürftigkeit der Aufklärung ... 117
3. Beweisnot des Arztes und Möglichkeiten ihrer Überwindung ... 117
4. Beweislast für den Kausalzusammenhang zwischen Aufklärungsfehler und Primärschaden ... 117
XV. Hypothetische Einwilligung ... 118
XVI. Rechtswidrigkeitszusammenhang ... 119
C. Aufklärung über Behandlungsalternativen ... 120
I. Aufklärung über Behandlungsalternativen als Spezialfall der Selbstbestimmungsaufklärung ... 120
II. Zum Begriff der Behandlungsalternative ... 121
III. Zur Relevanz des medizinischen Fortschritts bei der Aufklärung über Behandlungsalternativen ... 122
IV. Abwartendes Verhalten als Behandlungsalternative ... 123

Inhaltsverzeichnis

V. Einzelne Behandlungsschritte und Behandlungstechniken als Behandlungsalternative 123
VI. Abweichungen vom Üblichen nach unten und nach oben als Rechtsgrund für eine Aufklärung über Behandlungsalternativen ... 123
VII. Methoden abseits der Schulmedizin ... 124
VIII. Aufklärung über Behandlungsalternativen beim Einsatz von Medikamenten ... 125
IX. Risikoaufklärung als Bestandteil der Aufklärung über Behandlungsalternativen ... 125
X. Aufklärung über die Möglichkeit von Behandlungsmaßnahmen, deren Kosten von der Krankenkasse des Patienten nicht getragen werden ... 126
XI. Besonderheiten der Aufklärung über Behandlungsalternativen im Recht der Geburtshilfe ... 126
XII. Kasuistik zur Aufklärung über Behandlungsalternativen ... 127
D. Therapeutische Aufklärung (Sicherungsaufklärung) ... 127
I. Zum therapiegerechten Verhalten des Patienten und der Notwendigkeit entsprechender Belehrungen ... 127
1. Warnung vor dem Patienten unbekannten Gefahren ... 128
2. Aufklärung über eine dem Therapieziel entsprechende Lebensführung ... 128
3. Aufklärung über die Notwendigkeit einer weiteren Behandlung ... 128
4. Aufklärung über Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz Dritter ... 129
5. Aufklärung über therapierichtiges Verhalten bei fehlender Compliance oder hierauf gerichtetem Verdacht ... 129
II. Verletzung der Verpflichtung zur therapeutischen Aufklärung als Behandlungsfehler 129
III. Mitverschulden des Patienten ... 129
IV. Konkurrenzverhältnis von Selbstbestimmungsaufklärung und therapeutischer Aufklärung ... 129
E. Wirtschaftliche Aufklärung ... 130
I. Ausgangspunkte ... 130
II. Schadenersatzpflicht des Arztes ... 131
III. Schadensminderungspflicht des Patienten ... 131

§ 5 Kausalität *(Kern)* ... 133
A. Überblick ... 134
B. Äquivalenz/Adäquanz/ Schutzzweck der Norm ... 135
C. Das rechtmäßige Alternativverhalten ... 136
D. Grenzen der Einstandspflicht bei einer späteren Zweitschädigung ... 138
E. Haftung für psychische Verläufe/besondere Anfälligkeit des Patienten ... 140
F. Kausalität und Mitverschulden ... 141
G. Beweismaß/Beweislast ... 141
I. Beweislastumkehr bei grobem Behandlungsfehler ... 141
1. Überblick ... 141
2. Beweiserleichterungen bei Verletzung von Kontrollpflichten ... 144
3. Geeignetheit des schweren Fehlers zur Herbeiführung des Schadens ... 144
4. Der schwere Behandlungsfehler als juristisches Urteil ... 144
5. Feststellung des schweren Arztfehlers ... 145
6. Kasuistik ... 146
7. Umfang der Beweislastumkehr ... 153
II. Keine Beweiserleichterung bei der Aufklärungsrüge ... 154
III. Beweislast und Dokumentationsmängel ... 155
IV. Beweislast bei voll beherrschbaren Risiken ... 156
V. Beweislast bei der Arbeitsteilung ... 156
VI. Der Anscheinsbeweis ... 157
1. Anforderungen an den prima-facie-Beweis ... 157
2. Wirkungen des Anscheinsbeweises ... 158
3. Kasuistik ... 158
H. Medizinischer Gutachter und Kausalität ... 161

§ 6 Dokumentation *(Kern)* ... 163
A. Begriff ... 164
B. Rechtsgrundlagen ... 164
I. Behandlungsvertrag ... 164

II. Berufsrecht ... 165
III. (Spezial)gesetzliche Regelungen ... 166
C. Zweck, Inhalt und Umfang der Dokumentationspflicht ... 166
I. Zweck ... 166
II. Inhalt und Umfang ... 167
D. Form der Dokumentation ... 170
E. Zeitpunkt der Dokumentation ... 172
F. Aufbewahrung der Krankenunterlagen ... 173
I. Aufbewahrungsdauer im Allgemeinen ... 173
II. Abweichende Fristen ... 173
III. Löschung der Aufzeichnungen nach Fristablauf ... 173
IV. Besondere Probleme ... 174
G. Einsichtsrecht ... 174
I. Des Patienten selbst ... 174
II. Der Erben und Angehörigen ... 176
H. Rechtsfolgen der Verletzung der Dokumentationspflicht ... 178
I. Allgemeines ... 178
II. Fehlerhafte Dokumentation als Behandlungsfehler? ... 178
III. Beweisrechtliche Konsequenzen ... 178
I. Arztbrief ... 182

§ 7 Mitverschulden des Patienten *(Ratzel)* ... 183
A. Grundsätze ... 183
B. Mitwirkungsobliegenheiten ... 184
C. Compliance ... 185
D. Schadensminderungspflicht ... 185
E. Beweislast ... 186

§ 8 Budgetierung und Mittelbegrenzung *(Ratzel/Feifel)* ... 187
A. Ökonomische, ethische und juristische Betrachtungsweisen ... 187
B. Berufsrechtliche Vorgaben ... 188
C. Divergenz der Wertungen zwischen Haftungs- und Sozialrecht und deren Auswirkungen in der Praxis ... 189
I. Faktisches Spannungsverhältnis ... 189
II. Mögliche Pflichtenkollision ... 192
III. Denkbare Lösungsansätze ... 193
D. Die Leitliniendebatte unter Kostengesichtspunkten ... 194
E. Verbindlichkeit von Leitlinien in der Kostendiskussion ... 196
I. Normative Betrachtung ... 196
II. Faktische Wirkung von Leitlinien ... 197
III. Forensische Bedeutung ... 198

Teil II. Schadensarten und -bearbeitung

§ 9 Heilbehandlungskosten *(Lissel)* ... 201
A. Einführung ... 201
B. Heilbehandlung ... 202
I. Anspruchsberechtigung ... 202
II. Schadensumfang ... 202
1. Heilbehandlung ... 202
2. Pflege und Betreuung ... 205
3. Weitere Kosten ... 205
4. Besuche naher Angehöriger ... 206
5. Darlegung und Beweis ... 208
III. Schadensminderungspflicht und Vorteilsanrechnung ... 208
IV. Legalzession ... 209

§ 10 Vermehrte Bedürfnisse *(Lissel)* ... 211
A. Einführung ... 211

Inhaltsverzeichnis

B. Vermehrte Bedürfnisse ... 212
I. Anspruchsberechtigung ... 212
II. Schadensumfang ... 212
1. Unterstützung im Alltag ... 212
2. Pflege und Betreuung ... 212
3. Wohnen ... 217
4. Mobilität ... 220
5. Darlegung und Beweis ... 220
III. Schadensminderungspflicht und Vorteilsanrechnung ... 221
IV. Einmalige Zahlung, Geldrente und Kapitalabfindung ... 222
V. Legalzession ... 223

§ 11 Verdienstausfall und entgangener Gewinn *(Greiff)* ... 225

A. Einführung ... 225
B. Verdienstausfall und entgangener Gewinn ... 226
I. Anspruchsberechtigung ... 226
II. Beweislastverteilung ... 226
1. Haftungsbegründende Kausalität ... 227
2. Beweislastumkehr ... 227
3. Haftungsausfüllende Kausalität ... 227
III. Prognoseentscheidung über die berufliche Entwicklung ... 229
1. Reichweite der Darlegungs- und Beweislast des Geschädigten ... 229
2. Prognosekriterien und Fallkonstellationen ... 231
3. Führen des Gegenbeweises durch den Schädiger ... 232
4. Ausgehen vom „Normalverlauf“ ... 232
IV. Verdienstausfall und Rentenkürzungsschaden ... 233
V. Ausschluss und Kürzung einzelner Schadenspositionen ... 233
VI. Schadensminderungspflichten ... 235
1. Ersatztätigkeiten ... 235
2. Voraussetzungen und Zumutbarkeit gebotener Schadensminderung ... 236
VII. Vorteilsausgleich ... 236
VIII. Ersparte Aufwendungen ... 237
IX. Verdienstausfall, entgangener Gewinn und Steuern ... 238
X. Prozessuale Besonderheiten ... 240

§ 12 Haushaltsführungsschaden *(Lissel)* ... 241

A. Einführung ... 242
B. Verletzung der im Haushalt tätigen Person ... 243
I. Anspruchsberechtigung ... 243
II. Schadensumfang ... 244
1. Arbeitszeitbedarf ... 245
2. Beeinträchtigung (Mehraufwand) ... 249
3. Vergütung ... 251
4. Schadensminderungspflicht ... 253
III. Geldrente und Kapitalabfindung ... 253
IV. Legalzession ... 254
C. Tötung der im Haushalt tätigen Person ... 254
I. Anspruchsberechtigung ... 254
II. Schadensumfang ... 255
1. Arbeitszeitbedarf ... 256
2. Vergütung ... 259
3. Schadensminderungspflicht und Vorteilsanrechnung ... 261
4. Wegfall von Steuervorteilen ... 261
III. Dauer des Anspruchs ... 261
IV. Legalzession ... 263

§ 13 Entgangener Barunterhalt *(Wende)* ... 265

A. Allgemeines ... 265
B. Grundsätze zur Berechnung ... 266
I. Nettoeinkommen des Getöteten abzüglich Aufwendungen zur Vermögensbildung ... 266

II. Abzug sogenannter fixer Kosten ... 266
III. Verteilung auf einzelne Anspruchsberechtigten entsprechend ihrer Unterhaltsanteile 267
IV. Abzug von Vorteilen ... 267
C. Besonderheiten ... 268

§ 14 Entgangene Dienste *(Greiff)* ... 271

A. Einführung ... 271
B. Anspruchsberechtigte und praktische Relevanz ... 271
C. Anspruchsgrundlagen ... 272
D. Darlegungs- und Beweislast ... 273
E. Art und Höhe der Ansprüche ... 273

§ 15 Beerdigungskosten *(Lissel)* ... 275

A. Einführung ... 275
B. Anspruchsberechtigter ... 275
C. Umfang der Ersatzpflicht ... 275

§ 16 Der Familienplanungsschaden *(Ratzel)* ... 279

A. Definition des „Familienplanungsschadens" ... 279
B. Änderungen der §§ 218 ff. StGB und Rechtsprechung des *BVerfG* ... 280
I. Allgemeines ... 280
II. Alte Rechtslage ... 280
III. Aktuelle Rechtslage ... 281
IV. Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs ... 281
V. Vorliegen einer Indikation ... 282
C. Auswirkung auf die zivilrechtliche Rechtsprechung ... 282
I. Rechtmäßigkeit der Familienplanungsmaßnahme als Anspruchsvoraussetzung ... 282
II. Schutzzweck der Indikation und Unzumutbarkeit ... 283
1. Schutzzweck ... 283
2. „Haben" des Kindes ... 283
3. Ziel des Behandlungsvertrags ... 284
D. Sterilisation ... 284
I. Grundsätze ... 284
II. Die Rechtsprechung ... 285
III. Altersgrenze ... 285
IV. Die Sterilisation geistig behinderter Menschen ... 286
V. Aufklärung und Haftung ... 287
E. Anspruchsgegner und Höhe der Ansprüche im Falle eines Familienplanungsschadens ... 289
F. Kostentragung ... 290

§ 17 Schadenszuordnung bei Mitverschulden *(Greiff)* ... 291

A. Einführung ... 291
B. Mitverschuldenseinwand ... 291
C. Mitverschulden und mangelnde Compliance im Arzthaftungsrecht ... 292
D. Zurückhaltung bei der Normanwendung ... 293
E. Mitverschulden und Beweislastverteilung ... 294
F. Mitverschuldenseinwand und Kausalität ... 296
G. Schadensminderungspflichten ... 297
H. Haftungsquoten ... 298

§ 18 Rentenschaden *(Körner)* ... 301

A. Einführung ... 301
B. Grundzüge der gesetzlichen Rentenversicherung ... 302
I. Versicherte ... 302
II. Rentenarten ... 303
III. Rentenanspruch ... 304
IV. Rentenberechnung ... 304
1. Rentenformel ... 305
2. Entgeltpunkte ... 305
3. Zugangsfaktor und persönliche Entgeltpunkte ... 306

Inhaltsverzeichnis

C. Rentenanwartschaft und Beitragsschaden 306
I. Rentenanwartschaft 306
II. Eigentumsschutz 307
III. Beitragsschaden 307
D. Ausgleich von Beitragsausfällen 308
I. Zeitpunkt des Schadensausgleichs 308
II. Freiwillige Beitragsleistung 308
1. Freiwillige Weiterversicherung 309
2. Pflichtversicherungstatbestände nach dem Schadensfall 310
3. Höhe der zu leistenden Beiträge 310
4. Schadensersatz bei rentenrechtlichen Zeiten 311
5. Vorteilsanrechnung bei Pensionsanwartschaften 312
III. Rentenverkürzungsschaden 312
1. Schadensberechnung bei Rentenbeginn 312
2. Feststellungsantrag im Schadensersatzprozess 313
3. Kapitalabfindung 313
IV. Forderungsübergang nach § 119 SGB X 315

§ 19 Kapitalrente und Kapitalabfindung *(Greiff)* 317

A. Einführung 317
B. Sinn und Zweck der Norm 317
C. Erwerbsminderungs- und Mehrbedarfsschaden 318
D. Darlegungs- und Beweislast 319
E. Rentenzahlung vs. Kapitalisierung 319
F. Kapitalisierungsvorgang und -faktoren 320

§ 20 Ansprüche von und gegen Sozialversicherungsträger *(Bieresborn/Feifel/Körner/Ratzel)* 323

A. Auslösung des Versicherungsfalls und Übergang von zivilrechtlichen Ansprüchen auf Sozialversicherungsträger gem. § 116 SGB X *(Bieresborn)* 325
I. Medizinschaden und Sozialversicherung 327
1. Einführung 327
2. Versicherungsfall in der Sozialversicherung 328
3. Versicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis 329
II. Sozialversicherungsträger und § 116 SGB X, Quotenvorrecht 335
1. Normzweck und Wirkung des Forderungsübergangs 335
2. Zeitpunkt des Forderungsübergangs 336
3. Sachliche Kongruenz 338
4. Zeitliche Kongruenz 342
5. Quotenvorrecht bei gesetzlicher Schadensbegrenzung (§ 116 Abs. 2 SGB I) 342
6. Aufteilung bei Mitverschulden des Geschädigten (§ 116 Abs. 3 SGB X) 343
7. Befriedigungsvorrecht bei unzureichender Deckung (§ 116 Abs. 4 SGB X) 346
8. Quotenvorrecht des Geschädigten bei nicht höheren Leistungen des Sozialleistungsträgers (§ 116 Abs. 5 SGB X) 347
9. Forderungsübergang bei Schädigung durch Familienangehörige 347
10. Erstattungsansprüche bei Leistung mit befreiender Wirkung (§ 116 Abs. 7 SGB X) 350
11. Wahlrecht des Sozialleistungsträgers (§ 116 Abs. 8 SGB X) 351
12. Pauschalierungsvereinbarungen (§ 116 Abs. 9 SGB X) 351
13. Schadensersatzpflicht mehrerer Leistungsträger (§ 117 SGB X) 352
14. Bindung der Gerichte (§ 118 SGB X) 353
B. Krankenversicherung *(Bieresborn)* 355
I. Allgemeines 356
II. Versicherung und Mitgliedschaft 358
1. Allgemeines 358
2. Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung 358
3. Gegen Arbeitsentgelt Beschäftigte 359
4. Sonstige Versicherungspflichttatbestände 362
5. Tatbestände der Versicherungsfreiheit 364

6. Freiwillige Versicherung ... 365
7. Familienversicherung ... 366
III. Versicherungsfall „Krankheit“ ... 366
1. Krankheitsbegriff der gesetzlichen Krankenversicherung ... 366
2. Medizinschaden als Krankheit ... 369
IV. Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung ... 369
1. Krankenbehandlung ... 370
2. Heil- und Hilfsmittel ... 376
3. Krankenhausbehandlung ... 379
4. Krankengeld ... 380
5. Leistungen der Rehabilitation ... 381
6. Leistungsverweigerungsrecht ... 382
V. Regressmöglichkeiten ... 383
1. Legalzession des Schadensersatzanspruchs auf Krankenversicherungsträger ... 383
2. Feststellung eines „sonstigen Schadens“ der Krankenkasse ... 383
3. Konsequenzen für den ärztlichen Vergütungsanspruch ... 385
4. Haftung der Kassen(zahn-)ärztlichen Vereinigung ... 385
C. Pflegeversicherung *(Feifel)* ... 386
I. Einführung ... 386
II. Grundsätze ... 389
III. Pflegebedürftigkeit und Pflegestufen ... 391
1. Pflegebedürftigkeit ... 391
2. Pflegestufen ... 391
3. Pflegeaufwand ... 392
IV. Antrag als Leistungsvoraussetzung ... 393
V. Verfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit ... 393
VI. Formen der Leistungserbringung ... 395
1. Ambulante (häusliche Pflege) ... 395
2. Teilstationäre Pflegeleistungen ... 398
3. Stationäre Kurzzeitpflege ... 399
4. Vollstationäre Pflegeleistungen ... 399
D. Rentenversicherung *(Körner)* ... 401
I. Schadensausgleich mithilfe des Rentenversicherungsträgers ... 401
II. Pflichtversicherung und Zeitpunkt des Forderungsübergangs ... 402
III. Ausschluss des Forderungsübergangs ... 403
IV. Mitverschulden des Versicherten ... 403
V. § 119 Abs. 3 Satz 2 SGB X ... 404
VI. Meldepflicht anderer Versicherungsträger ... 405
VII. Abfindungsvereinbarung ... 405
VIII. Verpflichtung des Rentenversicherungsträgers ... 406
IX. Durchsetzung eines zivilrechtlichen Anspruchs ... 406
E. Unfallversicherung *(Bieresborn)* ... 406
I. Einführung ... 408
II. Der Versicherungsfall ... 410
1. Medizinische Behandlung im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII), einer „Wie“-Beschäftigung (§ 2 Abs. 2 SGB VII) oder einer unternehmerischen Tätigkeit (§ 3 SGB VII) ... 413
2. Gesundheitsschäden bei Untersuchungen, die aufgrund von Rechtsvorschriften zur Aufnahme einer versicherten Tätigkeit oder infolge einer abgeschlossenen versicherten Tätigkeit erforderlich sind, soweit diese Maßnahmen vom Unternehmen oder einer Behörde veranlasst worden sind (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 SGB VII) ... 424
3. Blut- und Organspender (§ 2 Abs. 1 Nr. 13 b SGB VII) ... 425
4. Gesundheitsschäden, die Patienten und Rehabilitanden stationärer Behandlung und Reha erleiden (§ 2 Abs. 1 Nr. 15 a SGB VII) ... 426
5. Kausalitätsbegriff in der gesetzlichen Unfallversicherung ... 430
6. Mittelbare Unfallfolgen (§ 11 SGB VII) ... 436
7. Medizinschäden und Berufskrankheiten ... 439

Inhaltsverzeichnis

III. Leistungsfall ... 441
1. Heilbehandlung ... 442
2. Medizinische Rehabilitation und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie am Leben in der Gemeinschaft ... 446
3. Verletztengeld ... 449
4. Leistungen bei Pflegebedürftigkeit ... 450
5. Verletztenrente ... 458
IV. Medizinschäden in der gesetzlichen Unfallversicherung aus übergegangenem Recht 478
1. Haftungsprivilegierungstatbestände ... 479
2. Die Regelung des § 110 SGB VII ... 479
V. Haftung bei Behandlungsfehlern durch D- bzw. H-Arzt ... 481
F. Bundesversorgungsgesetz *(Feifel)* ... 483
I. Einführung ... 484
II. Leistungen ... 485
1. Umfang der Versorgung ... 485
2. Heil- und Krankenbehandlung ... 487
3. Kriegsopferfürsorge ... 489
4. Beschädigtenrente ... 490
5. Hinterbliebenenversorgung ... 506
G. Teilungsabkommen *(Ratzel)* ... 513
I. Hintergrund und Rechtsnatur der Teilungsabkommen (TA) ... 513
II. Prüfung der Haftungsfrage ... 513
III. Schadensabwicklung nach Teilungsabkommen (TA) ... 513

§ 21 Regress des Dienstherrn/Arbeitgebers *(Lippert)* ... 515

A. Einführung ... 515
B. Grundzüge des Regresses ... 515
C. Regress beim Angestellten ... 516
D. Regress beim Beamten ... 516
E. Beweislast ... 517
F. Prozessuales ... 517

§ 22 Schmerzensgeld *(Cramer/Luig)* ... 519

A. Einführung ... 519
B. Wesen und Funktion des Schmerzensgeldes ... 520
C. Haftungstatbestände ... 521
D. Geschützte Rechtsgüter im Zusammenhang mit einer ärztlichen Heilbehandlung ... 522
I. Verletzung von Körper und Gesundheit ... 522
II. Schäden vor und bei der Geburt ... 523
III. Unrichtige Diagnosestellung und -mitteilung ... 524
IV. Vollständige Zerstörung der Persönlichkeit ... 524
V. Verletzung des Lebens ... 526
VI. Persönlichkeitsrechtverletzung ... 526
VII. Freiheitsentziehung ... 526
E. Bemessungsgrundlagen ... 526
I. Einheitlichkeit des Schmerzensgeldes ... 527
II. Typisierende Betrachtungsweise ... 527
III. Bagatellschäden ... 528
IV. Auswirkungen und Folgen für den Geschädigten ... 528
V. Wirtschaftliche Verhältnisse der Beteiligten ... 531
VI. Verzögerte Schadensregulierung ... 531
VII. Alter des Geschädigten ... 532
VIII. Verschulden und Mitverschulden ... 533
IX. Vorerkrankungen ... 534
F. Formen der Entschädigung ... 534
I. Schmerzensgeldrente ... 534
II. Kapitalbetrag ... 535
III. Kombination von Schmerzensgeldrente und Kapitalbetrag ... 535
IV. Verzinsung des Kapitalbetrages ... 536

G. Vererblichkeit und Übertragbarkeit ... 536
I. Tatbestandsprinzip ... 536
II. Vererblichkeit ... 537
III. Übertragbarkeit ... 537
H. Verjährung des Schmerzensgeldanspruches ... 537
I. Prozessuale Besonderheiten ... 537
I. Klageantrag ... 537
II. Streitwert ... 539
III. Offene Schmerzensgeldteilklage ... 539
IV. Abänderungsklage gem. § 323 ZPO ... 540
V. Rechtsmittel ... 541

§ 23 Steuern *(Michels)* ... 543
A. Einführung ... 543
B. Schadenersatzleistungen von Seiten des Schädigers ... 544
I. Allgemeines ... 544
II. Zahlungen zum Ausgleich des Mehrbedarfs ... 544
III. Schmerzensgeld ... 545
IV. Zahlungen zum Ausgleich des Unterhaltsschadens ... 545
V. Zahlungen zum Ausgleich des Haushaltsführungsschadens ... 545
VI. Zahlungen zum Ausgleich des Erwerbsschadens ... 545
1. Begriff und Steuerpflicht ... 546
2. Tarifbegünstigung ... 546
3. Ansatz der Entschädigung der Höhe nach ... 547
4. Gewerbesteuerpflicht der Entschädigung ... 548
VII. Umsatzsteuerliche Behandlung der Schadenersatzleistungen ... 548
VIII. Ersatz der anfallenden Steuern durch den Schädiger ... 548
C. Leistungen von dritter Seite ... 549
I. Allgemeines ... 549
II. Lohnfortzahlungen durch den Arbeitgeber ... 549
III. Krankengeldzahlungen der Krankenkasse ... 549
IV. Leistungen aus einer Unfallversicherung ... 550
V. Erwerbsminderungsrente ... 550
VI. Hinterbliebenenrente ... 551
D. Ansatz außergewöhnlicher Belastungen für den Geschädigten, dessen Hinterbliebene oder Pflegepersonen ... 552
I. Allgemeines ... 552
II. Krankheitskosten als außergewöhnliche Belastung ... 552
III. Außergewöhnliche Belastungen eines behinderten Menschen ... 552
1. Behinderten-Pauschbetrag ... 552
2. Zusätzliche Aufwendungen ... 553
IV. Hinterbliebenenpauschbetrag ... 553
V. Pflege-Pauschbetrag ... 553
VI. Prozesskosten als außergewöhnliche Belastung ... 553
E. Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen und Beschäftigungsverhältnisse ... 554

Teil III. Durchsetzung und Abwehr von Ansprüchen

§ 24 Schadensanmeldung, Obliegenheiten aus dem Versicherungsvertrag, Formalien und Strategie *(Ratzel)* ... 559
A. Reaktion auf Anspruchserhebung ... 559
B. Informationsaustausch mit dem Versicherer/Regulierungshoheit des Versicherers ... 561
C. Sichtung der Dokumentation/förmliche Vorprüfung ... 562
I. Zuständigkeit ... 562
II. Versicherungszeitraum ... 563
III. Versichertes Risiko ... 564
IV. Haftung bei Kooperation ... 564
V. Aktivlegitimation und erste Einschätzung ... 565

Inhaltsverzeichnis

D. Bewertung der Erfolgsaussichten ... 565
I. Leitlinien ... 565
II. Wirkung von Leitlinien ... 566
III. Das Aufklärungsgespräch und dessen Beweis ... 566
IV. Verjährung ... 567

§ 25 Einsichtnahme und Herausgabe von Krankenunterlagen *(Ratzel)* ... 569

A. Reaktion auf Einsichtsverlangen ... 569
B. Herausgabe von Originalunterlagen ... 570
C. Leseabschrift ... 571
D. Erledigungszeitraum ... 571
E. Umfang des Einsichtsrechts ... 572
F. Einsichtsrecht der Angehörigen/Erben? ... 572
G. Besondere Behandlungsverhältnisse ... 573
H. Ergänzende Erklärungen ... 573

§ 26 Auskunftsansprüche gegen den pharmazeutischen Unternehmer und den Hersteller eines Medizinproduktes *(Lippert)* ... 575

A. Einleitung ... 575
B. Auskunftsanspruch gegenüber dem pharmazeutischen Unternehmer ... 575
C. Auskunftsansprüche gegenüber der Behörde ... 576
D. Bewertung ... 576
E. Auskunftsanspruch nach dem Medizinproduktegesetz ... 576

§ 27 Strategie der Schadensabwehr und/oder -minderung einschließlich Gesamtschuldnerausgleich *(Greiff)* ... 577

A. Einführung ... 577
B. Schadensvermeidungsstrategien ... 579
I. Standardisierung von Abläufen ... 579
II. Fortbildungspflicht und Qualitätsmanagement ... 580
III. Evaluation, Critical Incident Reporting, Compliance, Whistleblowing ... 581
C. Schadensvermeidungsstrategien aus forensischer Sicht ... 582
I. Aufklärung ... 582
II. Dokumentation ... 584
D. Schadensminderungsstrategien ... 585
I. Haftungseinschätzung, Schlichtung und Mediation vs. Prozess ... 585
II. Regulierung, Abschlags- und Vorbehaltszahlungen, Vergleich ... 587
III. Unterstützungsleistungen ... 588
IV. Gesamtschuldnerausgleich, Regress, Streitverkündung ... 588

§ 28 Deckungslücke und/oder Erschöpfung der Versicherungssumme *(Ratzel)* ... 591

A. Das zu versichernde Risiko ... 591
I. VVG und AHB ... 591
II. Off-Label-Use ... 592
1. Rechtliche Grundlagen ... 592
2. Deckungsschutz ... 593
3. Haftung des pharmazeutischen Unternehmens ... 593
4. Erstattungsfähigkeit in der GKV ... 594
5. Regelungsmodelle ... 594
6. Neues Prüfschema ... 595
7. Konsequenzen für die Praxis ... 595
III. Räumlicher Schutz und sachlicher Umfang ... 596
1. Räumlicher Umfang ... 596
2. Sachlicher Umfang ... 597
IV. Persönlicher Umfang ... 598
B. Die Haftpflicht des angestellten und/oder beamteten Krankenhausarztes ... 598
C. Der geschützte Versicherungszeitraum ... 599
D. Das Verteilungsverfahren bei drohender oder eingetretener Erschöpfung der Deckungssumme ... 601
I. Grundsätze ... 601

II. Bestimmung der Höhe einzelner Forderungsarten 602
III. Durchführung des Verteilungsverfahrens/Berechnung der Quoten 603
IV. Der Einwand des Verteilungsverfahrens im Prozess 603
V. Neue Schäden nach Abschluss des Verteilungsverfahrens 604

§ 29 Verjährung *(Ratzel)* 605

A. Bedeutung der Verjährungsregeln im Medizinschadensrecht 605
B. Dauer und Beginn der Verjährungsfrist 605
I. Gesetzliche Voraussetzungen 605
II. Grob fahrlässige Unkenntnis des Patienten 606
III. Kenntnis des Sozialversicherungsträgers bei Regressansprüchen 606
IV. Anspruchsübergang auf Sozialhilfeträger 607
C. Spätfolgen 607
D. Hemmung der Verjährung 608
I. Hemmungsbeginn und -wirkung 608
II. Beendigung der Hemmung 609
E. Stillhalteabkommen (pactum de non petendo) 609

§ 30 Ärztliche Gutachter- und Schlichtungsstellen *(Neu)* 611

A. Entstehung und Zielsetzung 612
B. Bezeichnungen der Stellen und ihre Bedeutung 613
C. Organisation und Strukturen der Stellen 613
D. Gemeinsamkeiten der verschiedenen Stellen 614
I. Freiwilligkeit 614
II. Unverbindlichkeit 615
III. Gebührenfreiheit 615
E. Verfahrensunterschiede und örtliche Besonderheiten 616
I. Zuständigkeit 616
1. Örtliche Zuständigkeit 616
2. Sachliche Zuständigkeit, Prüfungsumfang 616
II. Verfahrenshindernisse 617
1. Besonderheiten in einzelnen Stellen 617
2. Antragsfristen 617
III. Beteiligte des Verfahrens 617
1. Besonderheiten in einzelnen Stellen 617
2. Patientenvertreter 618
IV. Verfahrensabläufe 618
1. Zustimmung der Beteiligten, Sachverhaltsaufklärung 618
2. Die Entscheidungsgremien 618
3. Interne Gutachten 619
4. Externe Gutachten 619
5. Instanzen 620
F. Anwaltsvergütung 621
I. Anwaltsgebühren 621
II. Erstattungsfähigkeit 621
G. Verjährung 622
H. Unterschiede zum Zivilprozess 623
I. Verfahrensbeteiligte 623
II. Freiwilligkeit 623
III. Mündliche Verhandlung 623
IV. Verfahrensdauer 623
V. Öffentlichkeit 624
VI. Waffengleichheit 624
I. Zusammenfassung 624

§ 31 Gerichtsverfahren *(Ratzel/Lissel/Cramer/Jorzig)* 627

A. Prozessuale Besonderheiten im Medizinschadenprozess *(Ratzel/Lissel)* 628
I. Passivlegitimation 628

Inhaltsverzeichnis

1. Mehrheit von Behandlern/Anspruchsgegnern ... 628
2. Gemeinschaftspraxen/Berufsausübungsgemeinschaften ... 628
3. Konstellationen im Krankenhaus ... 629
4. Der Belegarzt ... 630
5. Der Konsiliararzt ... 631
6. Öffentlich-rechtliches Auftragsverhältnis ... 632
7. Vertragliche Beziehung bei Abwesenheit ... 632

II. Substantiierungspflicht der Klagepartei ... 632
1. „Amtsermittlung" ... 632
2. Parteianhörung ... 633

III. Feststellungsklage ... 633

IV. Beweislast ... 634
1. Behandlungsfehler ... 634
2. Aufklärungsfehler ... 636

B. Sachverständigenbeweis *(Cramer)* ... 638

I. Einführung ... 638

II. Abgrenzung zu Zeugen ... 640

III. Einholung des Sachverständigengutachtens ... 641
1. Erlass des Beweisbeschlusses ... 641
2. Auswahl des Sachverständigen (§§ 404, 405 ZPO) ... 642
3. Pflicht zur persönlichen Gutachtenserstellung ... 642
4. Pflicht zur rechtzeitigen Gutachtenserstattung ... 643
5. Gegenstand des Sachverständigengutachtens ... 643
6. Körperliche Untersuchung des Patienten ... 644

IV. Verwertung bereits vorliegender Gutachten ... 645
1. Privatgutachten einer Partei ... 645
2. Gutachten aus vorangegangenen Verfahren ... 646
3. Gutachterliche Äußerungen sachverständiger Zeugen ... 646

V. Stellungnahme der Parteien und mündliche Anhörung des Sachverständigen ... 647

VI. Aufklärung von Widersprüchen ... 648
1. Aufklärungspflicht des Gerichts ... 648
2. Beauftragung eines weiteren Sachverständigen/Einholung eines weiteren Gutachtens ... 649

VII. Ablehnung des Sachverständigen wegen Befangenheit ... 649
1. Persönliche oder geschäftliche Beziehungen zu einer Partei ... 650
2. Voreingenommenheit bei der Begutachtung ... 651
3. Befangenheitshinweise im Gutachten ... 651
4. Zeitpunkt der Ablehnung wegen der Besorgnis der Befangenheit ... 651
5. Folgen der Ablehnung ... 653
6. Einzelfälle ... 653

VIII. Vergütung des Sachverständigen ... 654

IX. Bedeutung des Sachverständigengutachtens in der Berufungsinstanz ... 654
1. Prüfungsumfang des Berufungsgerichts ... 654
2. Vervollständigung des Gutachtens in der Berufungsinstanz ... 655

X. Bedeutung des Sachverständigengutachtens in der Revision und im Nichtzulassungsbeschwerdeverfahren ... 656
1. Rechtsgrundlage ... 656
2. Überprüfbarkeit des Sachverständigengutachtens ... 656

XI. Haftung des gerichtlichen Sachverständigen ... 657
1. Rechtsgrundlage ... 657
2. Voraussetzung ... 657
3. Kausalität ... 658
4. Haftungsausschluss ... 658

C. Rechtsmittel/Berufungsverfahren *(Jorzig)* ... 659

I. Einzelrichter ... 659

II. Berufungsbegründung ... 659

III. Zurückweisung durch Beschluss gem. § 522 ZPO ... 659

IV. Bindungswirkung des Tatbestandes § 529 Abs. 1 Nr. 1 ZPO ... 660

V. Präklusion neuen Vorbringens gem. § 531 ZPO ... 660
VI. Anschlussberufung ... 661
D. Selbständiges Beweisverfahren *(Jorzig)* ... 661

§ 32 Besonderheiten des Sozialgerichtsverfahrens *(Körner)* ... 663
A. Das sozialgerichtliche Verfahren ... 663
I. Rechtsweg ... 663
II. Zuständigkeit ... 663
B. Der Amtsermittlungsgrundsatz ... 664
I. Mitwirkungspflicht der Beteiligten ... 664
II. Gutachten nach § 109 SGG ... 665
C. Die Prozessführung ... 666
I. Prozessbevollmächtigte ... 666
II. Gerichtskostenfreiheit ... 666
III. Prozesskostenhilfe ... 667

§ 33 Vergleichsverhandlungen und Vergleichsabschluss *(Feifel)* ... 669
A. Einleitung ... 669
B. Vergleichsverhandlungen und Wege zum Vergleich ... 670
I. Limitierung gesetzlicher Vorgaben ... 670
II. Strukturierung von Vergleichsüberlegungen ... 671
III. Analyse der möglichen Gewinn-/Verlustrisiken ... 672
IV. Gerichtlicher Gütetermin ... 673
V. Vorliegen eines Vergleichsvorschlags ... 674
C. Vergleichsabschluss ... 674
I. Rechtsnatur ... 674
II. Abgeltungsvergleich ... 675
III. Widerrufsrecht ... 678
D. Gerichtlicher Vergleichsvorschlag und Protokollierung ... 679

§ 34 Schadensbearbeitung bei gleichzeitiger strafrechtlicher Prüfung *(Feifel)* ... 681
A. Relevanz strafrechtlicher Vorwürfe ... 681
B. Konflikt „am Horizont“ ... 683
I. Durchführung eines deeskalierenden Gesprächs ... 683
II. Dokumentation des Gesprächs ... 685
III. Erstellen von Gedächtnisprotokollen ... 685
IV. Bedeutung der Behandlungsunterlagen ... 685
V. Information der Haftpflichtversicherung, Reichweite des Schutzes ... 686
VI. Kopien der Behandlungsdokumentation ... 688
VII. Dienstrechtliche Maßnahmen ... 688
C. Anfangsverdacht und Ermittlungsverfahren ... 688
D. Verfahrensbegleitung bei Ermittlungsmaßnahmen durch Strafverteidiger ... 689
E. Durchsuchung und Beschlagnahme ... 690
F. Akteneinsicht ... 693
G. Verfahrensgang ... 694

§ 35 Schadensbearbeitung bei Medienbeteiligung *(Feifel)* ... 697
A. Bedeutung der Krisenkommunikation ... 697
B. Ablauf und Merkmale von Krisen ... 699
C. Reaktion auf Krisen ... 700
I. Abstimmung und zentrale Leitung ... 701
II. Prioritäten und Strategie ... 701
III. Auf Erstkontakt reagieren – Kommunikation mit Presse in der Akutphase ... 702
IV. Weitere Kommunikation mit der Presse ... 703
D. Fazit ... 704

§ 36 Kosten *(Ratzel)* ... 705
A. Außergerichtliche Vertretung und Beratung ... 705
B. Verfahren vor Schlichtungsstellen ... 706
C. Selbstständiges Beweisverfahren und Behandlungsfehlerprozess ... 706

Inhaltsverzeichnis

Teil IV. Methoden der Schadensprävention

§ 37 Fortbildung *(Lippert)* 709

A. Einführung und Begriff 709
B. Normative Regelungen 709
I. Berufsrechtliche Fortbildung 710
II. Spezielle Verpflichtungen zur berufsrechtlichen Fortbildung 710
III. Spezielle Verpflichtungen zur Fortbildung 711
C. Die forensische Bedeutung der Pflicht zur Fortbildung 712
D. Beweislast 712

§ 38 Qualitätssicherung und Zertifizierung *(Lippert)* 713

A. Einführung und Begriff 713
B. Qualitätssicherung 714
I. Qualitätssicherung in der vertragsärztlichen Versorgung und im Krankenhaus 714
1. Strukturqualität 714
2. Prozessqualität 714
3. Ergebnisqualität 714
II. Berufsrechtliche Qualitätssicherung 715
C. Qualitätssicherung und Arzthaftung 715
D. Fazit und Ausblick 716
E. Zertifizierung 716

§ 39 Schadensverhütung und -verminderung durch Risikomanagement *(Ratzel/Feifel)* 717

A. Forderung nach Risikomanagement 717
B. Probleme erkennen und analysieren 722
C. Praktische Beispiele 728

Stichwortverzeichnis 733